

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun
Band: 42 (1982-1983)
Heft: 3

Artikel: Kinder von Gastarbeitern
Autor: Erziehungsdepartement
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-356701>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinder von Gastarbeitern

Die Schulung der Ausländerkinder ist ein wesentlicher Bestandteil der Eingliederung. Die dadurch erzielten integrativen Wirkungen sollen sich jedoch nicht nur auf die Kinder beschränken, sondern auch auf deren Eltern. Das, was die Schule den Kindern geben kann, soll auch die Eingliederungsfähigkeit und -bereitschaft der ausländischen Familien fördern.

Die Konstellation «Eltern-Lehrer-Kind» -- übrigens eine längst bewährte Erkenntnis in neuem Gewand -- muss weiterhin gelten und ganz besonders in bezug auf die Ausländerfamilien.

Wir möchten Ihnen deshalb die Grundsätze zur Schulung der Gastarbeiterkinder -- von der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren gutgeheissen -- in Erinnerung rufen.

Die Erziehungsdirektorenkonferenz empfiehlt insbesondere:

- allen Kindern (Schweizern und Ausländern) einen einjährigen womöglich zweijährigen Kindergartenbesuch zu ermöglichen,
- die Integration bereits im Vorschulalter durch Sprachkurse zu fördern,
- den direkten Eintritt in die öffentlichen Schulen, unterstützt durch Förder- und Sprachkurse, gegenüber den Einschulungsklassen vorzuziehen,

- bei Promotions- und Selektionsentscheiden die Fremdsprachigkeit angemessen zu berücksichtigen (Ausarbeitung nichtverbaler Tests),
- ausserschulische Hilfen für alle Kinder, die sie nötig haben, zu fördern,
- den Zusatzunterricht in heimatlicher Sprache und Kultur von mindestens 2 Stunden wöchentlich innerhalb der Volksschule zu gestatten, sei es im Bereich des obligatorischen Stundenplans, sei es auf der Oberstufe im Freifachbereich.

Sehr geehrte Damen und Herren, wir möchten Sie bitten, die Bestrebungen zur Eingliederung der ausländischen Familien zu unterstützen.

Erziehungsdepartement
Graubünden